

MASCHINEN & METALLWAREN

Lehrlinge: Erfolgreicher Start für Höherqualifizierung



Von links: Die Bestqualifizierten von Pollmann Austria: Thomas Genner, Lehrlingsausbildner Roman Zibusch, Christopher Anderl und Dominik Winkler.

Fotos: Pollmann International GmbH

Die Lehrlinge von heute sind die dringend gesuchten Fachkräfte von morgen. Daher wird insbesondere in der Industrie auf eine besonders hochwertige Lehrlingsausbildung geachtet. Ergänzend zu den bereits vorhandenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten nun StEP-Up - Six Sigma Austria und die Fachgruppe der Maschinen & Metallwaren Industrie NÖ eine besondere Höherqualifizierung für Lehrlinge im dritten Lehrjahr an: Lehrgänge zu den Themen Lean Production und Qualitätssicherung im Produktionsprozess.

Die Lehrlinge werden in diesen Programmen in Blöcken von drei mal zwei Tagen zu den genannten Themenbereichen ausgebildet. Sie setzen im Anschluss das Gelernte innerhalb von drei Wochen im jeweiligen Betrieb in die Praxis um. Damit leisten sie einen ersten Beitrag zur Effizienzsteigerung in ihren Unternehmen. Den Abschluss bildet eine eintägige schriftliche und mündliche Prüfung.

Die Firmen Pollmann International und Eaton Industries Austria waren eine der ersten, die das neue Höherqualifizierungsangebot für Lehrlinge in Anspruch genommen haben. Im Rahmen des „Qualifizierungsverbundes Waldviertel“ haben die beiden Unternehmen gemeinsam den Lehrgang „Lean Production“ durchgeführt

Durch diese Kooperation konnten insgesamt 15 Lehrlinge zum Thema „Lean Production“ qualifiziert werden, die ihre Prüfung im

Juli mit hervorragenden Ergebnissen bestanden haben. Die nun vorliegenden ersten Erfahrungen sind sehr positiv: Die Verbindung aus Theorie und die umgehende Umsetzung in die Praxis bringt den meisten Nutzen und das größte Erfolgserlebnis für die Lehrlinge. Die Motivation bei den Lehrlingen ist spürbar gestiegen und der Erfahrungsaustausch mit den KollegInnen wird als sehr wertvoll wahrgenommen. Die Teilnehmer hören Interessantes aus anderen Betrieben und können so ihre Situation im eigenen Unternehmen besser relativieren. Das Programm wurde inhaltlich und im Zeitumfang speziell auf „Lehrlinge“ abgestimmt.

Für die zukünftigen Führungskräfte ist das Kennenlernen des optimalen Ressourcen-Einsatzes von großer Bedeutung, um im internationalen Umfeld als Unternehmen weiter erfolgreich zu sein. Diese neue Form der „Lehrlings-Weiterbildung“ wird dazu beitragen, die Kompetenz der teilnehmenden Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu erhöhen und sie dient auch dazu, die Lehrlinge bei ihrer persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen.



Dominik Schleritzko (links) und Daniel Hubacek mit den besten Ergebnissen von Eaton Industries.